

Neue in- und ausländische Mitglieder der National Academy of Sciences

Die amerikanische National Academy of Sciences hat 84 inländische und 21 ausländische Mitglieder in Anerkennung ihrer bedeutenden und kontinuierlichen Forschungsleistungen neu aufgenommen. Wir gratulieren den hier vorgestellten neuen Mitgliedern ebenso wie **John F. Hartwig** (University of California, Berkeley),^[1a] **François Diederich** (ETH Zürich)^[1b] und **Vivian Wing Wah Yam** (University of Hong Kong),^[1c] über die hier schon zu lesen war.

Joseph M. DeSimone (University of North Carolina, Chapel Hill) studierte am Ursinus College, Pennsylvania, und promovierte 1990 bei James E. McGrath an der Virginia Tech. Im gleichen Jahr wechselte er an die University of North Carolina, Chapel Hill, an der er jetzt als Chancellor's Eminent Professor of Chemistry tätig ist. Zugleich ist er William R. Kenan, Jr. Distinguished Professor of Chemical Engineering an der North Carolina State University, Raleigh. DeSimone befasst sich vor allem mit der Anwendung der PRINT-Technik (PRINT: particle replication in non-wetting templates) in der Nanomedizin und hat über dieses Thema eine Übersicht in *Small* veröffentlicht.^[2a] In *Advanced Materials* erschien eine Arbeit von ihm über die Herstellung gemusterter anorganischer Oxidstrukturen.^[2b] DeSimone gehörte 2007–2011 dem International Advisory Board von *ChemSusChem* an und ist Mitglied des Editorial Advisory Boards von *Small*.

John B. Goodenough (University of Texas, Austin) studierte an der Yale University und promovierte 1952 bei Clarence Zener an der University of Chicago. 1952–1976 war er Gruppenleiter und wissenschaftlicher Mitarbeiter am MIT Lincoln Laboratory, und 1976–1986 war er Professor für Chemie und Leiter des anorganischen chemischen Laboratoriums der University of Oxford. 1986 wechselte er an die University of Texas, Austin, an der er den Virginia H. Cockrell Centennial Chair in Engineering innehat. Goodenoughs Forschungsinteresse gilt den Eigenschaften der d-Elektronen in Übergangsmetalloxiden sowie Elektroden und Elektrolyten für chemische Zellen, einschließlich Li-Ionen-Batterien und Festoxid-Brennstoffzellen. Vor kurzem erschien von ihm in der *Zeitschrift für anorganische und allgemeine Chemie* eine Übersicht über die wichtigsten Entwicklungen in der Festkörperchemie während der letzten 60 Jahre.^[3]

John T. Groves (Princeton University) studierte am MIT und promovierte 1969 an der Columbia University bei Ronald Breslow. Im gleichen Jahr ging er an die University of Michigan, und 1985 wechselte er an die University of Princeton, an der er derzeit den Hugh Stott Taylor Chair of Chemistry innehat. Groves interessiert sich unter an-

derem für die Mechanismen von Metalloproteinen und das Design biomimetischer Katalysatoren. In der *Angewandten Chemie* erschien Beiträge von ihm über die Alkanhydroxylierung durch die Di-eisenoxygenase AlkB^[4a] und die Verwendung eines Manganporphyrins als Dismutationskatalysator.^[4b]

Chevreul-Medaille für Uwe T. Bornscheuer

Die Société Française pour l'Etude des Lipides ehrt jedes Jahr zwei Wissenschaftler (aus Frankreich und aus dem Ausland) mit den Chevreul-Medaillen für herausragende Beiträge zur Lipidforschung. Uwe Bornscheuer (Universität Greifswald) erhielt die 2012er Medaille für seine Erfolge bei der Lipidmodifizierung mithilfe von Enzym-Engineering und -Technologie (Biokatalyse) und Florence Lacoste (ITERG, Bordeaux) für ihre Arbeiten zur Lipidanalyse. Bornscheuer promovierte 1993 bei Karl Schügerl und Thomas Scheper an der Universität Hannover. 1993–1994 war er Postdoc bei Tsuneo Yamane an der Universität Nagoya. Er habilitierte sich 1999 an der Universität Stuttgart bei Rolf D. Schmid. Danach ging er an das biochemische Institut der Universität Greifswald. Derzeit befasst er sich vor allem mit dem Protein-Engineering bei Enzymen, mit dem Schwerpunkt Synthese chiraler Verbindungen und Lipidmodifizierung. In der *Angewandten Chemie* erschien eine Arbeit von ihm über selektive Biokatalysatoren^[5a] und eine über die Erzeugung einer hoch selektiven Lipase durch Protein-Engineering.^[5b] Bornscheuer ist einer der Vorsitzenden des Editorial Boards von *ChemCatChem* und Herausgeber des *European Journal of Lipid Science and Technology*.

Ausgezeichnet ...



J. M. DeSimone



J. B. Goodenough



J. T. Groves



U. T. Bornscheuer